

## Öffentliche Sitzung des Kreistages am 15. Juli 2013

### BESCHLÜSSE UND ZUSAGEN

1.	<p><b>Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 13. Mai 2013</b></p> <p><b><u>Beschluss</u></b> Auf Nachfrage des <b>Vorsitzenden</b> erfolgen keine Wortmeldungen. Der <b>Vorsitzende</b> stellt fest, dass damit die Niederschriften über die genannten Sitzungen des Kreistags genehmigt sind.</p>
2.	<p><b>Bekanntgabe von in nicht öffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüssen</b></p> <p><b><u>Beschluss:</u></b> <b>Entfällt.</b> Der <b>Vorsitzende</b> gibt bekannt:</p> <p><b>a) Neue Leitung des Kommunal- und Rechnungsprüfungsamtes</b> Der Kreistag hat in der heutigen Sitzung Herrn Jürgen <b>Kley</b> als Nachfolger von Frau <b>Maser</b> zum Leiter des Kommunal- und Rechnungsprüfungsamtes gewählt.</p> <p><b>b) Neue stv. Leitung des Kämmereiamtes/Leitung des Referats Finanzverwaltung</b> Der Verwaltungs- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung vom 08.07.2013 Herrn Markus <b>Burger</b> als Nachfolger von Frau <b>Schmitt</b> zum stv. Leiter des Kämmereiamtes/Leiter des Referats Finanzverwaltung gewählt.</p>
3.	<p><b>Wahl der Vertrauensleute für die Schöffenwahlausschüsse</b></p> <p><b><u>Beschluss (einstimmig):</u></b></p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Die Vertrauenspersonen für die Wahl der Schöffen werden entsprechend den Vorschlägen der Fraktionen gewählt.</li><li>2. Der vorgeschlagenen Reihenfolge, in der die Stellvertreter an die Stelle der verhinderten Vertrauenspersonen treten, wird zugestimmt.</li></ol> <p><b><u>Hinweise/Beratung</u></b> <i>In der Sitzung erfolgten Nach- bzw. Umbenennungen von den Fraktionen der FWV, der SPD und der FDP. Diese wurden entsprechend übernommen und sind Grundlage des Beschlussvorschlags.</i></p>
4.	<p><b>Förderung der sozialen Beratungsstellen im Landkreis Konstanz in der Förderperiode 2014 bis 2016; Institutionelle Förderung der Ligaverbände</b></p> <p><b><u>Beschluss (einstimmig):</u></b></p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Der Verlängerung der Laufzeit der institutionellen Förderung der Ligaverbände einschließlich der Liga-Geschäftsstelle bis zum 31.12.2016 wird zugestimmt.</li><li>2. Der Gesamtförderbetrag wird auf jährlich 35.260 € festgesetzt (Erhöhung um 3,7 %).</li></ol>

	<p><b><u>Hinweise/Beratung</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Leitung der Sitzung oblag Kreisrat <b>Franz Moser</b> (Befangenheit des Vorsitzenden/des Landrats in seiner Eigenschaft als gewählter Kreisvorsitzender des DRK, das einen Zuschuss erhalten soll). Der Vorsitzende/Landrat verlässt den Sitzungssaal.</li> <li>• Weitere Befangene: Kreisräte <b>Hoffmann</b> und <b>Müller-Fehrenbach</b>. Diese begeben sich vor dem Beginn der Beratung und Beschlussfassung in den Zuhörerbereich.</li> </ul>
5.	<p><b>Förderung sozialer Beratungsstellen im Landkreis Konstanz in 2014 bis 2016</b></p> <p><b><u>Beschluss 1 (Mehrheit der Ja-Stimmen gegen einige Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen):</u></b></p> <p>Dem Antrag von Kreisrat KESSLER, die Entscheidung über die Einrichtung/Bezuschussung eines Bildungsreferenten beim Kreisjugendring zu vertagen und zunächst eine Konzeption zu entwickeln, wie diese Aufgabe vom Kreisjugendamt/Kreisjugendpflege erfüllt werden könnte, wird zugestimmt.</p> <p><b><u>Beschluss 2 (einstimmig):</u></b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der vorgeschlagenen Fortschreibung des Beratungsstellenangebotes im Landkreis Konstanz wird zugestimmt.</li> <li>2. Mit der Liga der freien Wohlfahrtspflege und weiteren Trägern von Beratungsstellen und Diensten werden auf der Grundlage der Anlage 1 (Altverträge) neue Verträge für die Laufzeit vom 01.01.2014 - 31.12.2016 abgeschlossen.</li> <li>3. Mit der Liga der freien Wohlfahrtspflege und weiteren Trägern von Beratungsstellen und Diensten werden auf der Grundlage der Anlage 2 (Neuverträge) Verträge für die Laufzeit vom 01.01.2014 - 31.12.2016 abgeschlossen.</li> <li>4. Der Beschluss gem. Ziff. 1 und 3 beinhaltet die vom Sozial- und Kreisjugendhilfeausschuss empfohlenen Änderungen gegenüber der ursprünglichen Vorlage der Verwaltung (Anlage 2, letztes Blatt mit entsprechenden Erläuterungen für den Kreistag).</li> </ol> <p><b><u>Hinweise/Beratung</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kreisrätin <b>Özdemir</b> und die Kreisräte <b>Hoffmann</b> und <b>Müller-Fehrenbach</b> nahmen wegen Befangenheit nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil. Sie befanden sich im Zuhörerbereich.</li> <li>• Nach erfolgter Beratung und Beschlussfassung kehrten die Befangenen an ihre Beratungsplätze zurück und nahmen an der weiteren Sitzung teil.</li> <li>• Die Sitzung wurde zeitweise von Kreisrat <b>Franz Moser</b> geleitet.</li> </ul>
6.	<p><b>Betrauungsakt und Bürgschaftsgewährung zu Gunsten der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH</b></p> <p><b><u>Beschluss 1 (Mehrheit der Ja-Stimmen gegen 1 Nein-Stimme, 3 Enthaltungen):</u></b></p> <p>Der Betrauungsakt für die Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH wird gemäß Anlage 1 zur Sitzungsvorlage beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Einhaltung der im Betrauungsakt bezeichneten Verpflichtungen und die Umsetzung dieses Beschlusses sicherzustellen.</p>

**Beschluss 2 (Mehrheit der Ja-Stimmen gegen 7 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen):**

Der Übernahme einer Bürgschaft zugunsten der Krankenhausbetriebsgesellschaft Hegau-Bodensee Kliniken gGmbH für die Beschaffung eines DaVinci OP-Roboters über 2,0 Mio. EUR (100% Bürgschaftsübernahme) wird vorbehaltlich der Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde zugestimmt.

**Beschluss 3 (Mehrheit der Nein-Stimmen gegen 11 Ja-Stimmen, 10 Enthaltungen):**

Der Antrag von Kreisrat JÜPPNER, für die Übernahme der Bürgschaft ein Avalzins in Höhe von 0,5 %, höchstens jedoch in Höhe des marktüblichen Zinssatzes anzusetzen und zu erheben, wird abgelehnt.

**Hinweise/Beratung**

- Herr **Restle** stellt den Sachverhalt dar. Ein Leistungsaustausch erfolgt im Fall einer Beihilfe in der Regel nicht, sodass keine Umsatzsteuerpflicht ausgelöst wird (nicht steuerbarer, echter Zuschuss). Im Einzelfall wird ggf. eine verbindliche Auskunft des Finanzamts eingeholt.

*Der Betrag bei der Bürgschaft ist von 2,1 Mio. € auf 2,0 Mio. € zu korrigieren.*

- Kreisrat **Kennerknecht**  
*Das Ergebnis ist wohl okay. Aber das Gerät ist bereits vorhanden, der Kreistag wird vor vollendete Tatsachen gestellt. Das kann nicht sein, der Kreistag ist kein „Beschlussautomat“. Die Geschäftsführung sollte gerügt werden und darf sich nicht darauf verlassen, dass der Kreistag das immer mitmachen wird.*

- Kreisrat **Jüppner**  
*Es ist bedenklich, dass die Holding das nicht selber „stemmen“ kann. Es muss ein Avalzins erhoben werden (s. Beschlussziffer 3)*

- Kreisrätin **Dr. Hofer**  
*Der DaVinci-Op-Roboter ist zwar gut, aber gehört nicht zur Daseinsvorsorge. Andere Dinge sind vordringlicher. Der Bürgschaft kann nicht zugestimmt werden, weil die Grundlagedaten für die Beschaffung nicht bekannt sind. Welche Bürgschaften will bzw. muss der Landkreis in Zukunft eingehen, gibt es dafür ggf. ein Limit? Außerdem gibt es den Op-Roboter auch in St. Gallen bzw. Frauenfeld und in Friedrichshafen, insofern ist eine Beschaffung nicht zwingend.*

- Kreisrat **Stolz**  
*Wie Kreisrätin Dr. Hofer – es liegen keine entscheidungsrelevanten Daten vor. Allein die Aussage, dass die Beschaffung von strategischer Bedeutung ist, reicht nicht aus, zumal keine Wirtschaftlichkeit besteht.*

- Kreisrätin **Netzhammer**  
*Steht die Holding tatsächlich so schlecht da, dass sie die Bürgschaft nicht übernehmen kann? Das kann nicht sein. Der einzige Grund für die Bürgschaft besteht doch wohl darin, dass die Betriebsgesellschaft auf diese Weise einen günstigen Kommunalkredit erhält. Ist das so?*

- Kreisrat **Dr. Schmidt**  
*Keine Erhebung eines Avalzinses. Der Landkreis ist Träger der Krankenhausversorgung und nicht die einzelnen Städte, die bisher Krankenträger waren. Der Betrag ist im Übrigen so gering, dass er keinerlei Auswirkungen auf die Höhe der Kreisumlage hat.*

- Kreisrätin **Happle-Lung**  
*Was passiert, wenn der Kreistag der Bürgschaft nicht zustimmen sollte?*

- **Kreisrat Prof. Dr. Rühland**  
*Einziges Argument für den DaVinci ist die strategische Ausrichtung. Aus medizinischen und wirtschaftlichen Gründen ist davon abzuraten. In einigen Großkliniken stehen diese Op-Roboter herum (z. B. in München), d. h., sie werden nicht genutzt. Eine Kostenerstattung speziell für mit diesem Roboter ausgeführte Operationen gibt es nicht.*
- **Kreisrat Jürgen Leipold**  
*Der Aufsichtsrat hat in vielen Sitzungen ausführlich das Für und Wider beraten. Das Gerät ist aus strategischen Gründen wichtig. Kritikwürdig ist, dass das Gerät schon da ist – das darf nicht noch einmal passieren. Im Übrigen ist eine kommunale Bürgschaft durchaus üblich, damit die kommunalen Gesellschaften günstigere Kredite erhalten können. Klar ist, dass alle Maßnahmen im Aufsichtsrat beraten und beschlossen werden müssen, nicht in bzw. von den Gremien, sonst fährt die Gesellschaft ggf. „an die Wand“.*
- **Kreisrat Hoffmann**  
*Wie Kreisrat Jürgen Leipold. Die Roboter in der Schweiz können nicht genutzt werden, weil die Krankenkassen die Kosten für eine solche Operation im Ausland nicht übernehmen. Im Übrigen wird jetzt nur die Diskussion im Aufsichtsrat wiederholt, dort muss entschieden werden.*
- **Kreisrat Frank**  
*Der Aufsichtsrat, der „näher dran“ ist, hat entschieden. Aus diesem Grunde erfolgt eine Enthaltung bei der Abstimmung, dieser ist für die Entscheidung verantwortlich. Es ist üblich, den kommunalen Töchtern durch die Übernahme einer Bürgschaft zu helfen – aber man muss dafür einen Zinsertrag ansetzen. Dieser Zinsertrag sollte als Zuschuss ausgewiesen werden (Antrag).*
- **Kreisrat Jürgen Leipold**  
*Eine Verzinsung ist nicht notwendig. Aber es ist wichtig, klarzumachen, dass gut gewirtschaftet werden muss. Die Ausweisung der ersparten Kreditkosten als Zuschuss ist nicht erforderlich, die Fusion wurde ja u. a. deshalb vollzogen, um keine Zuschüsse zahlen zu müssen. Wenn man Zuschüsse ausweisen würde, würde das von den Gegnern der Fusion zum Anlass genommen, zu sagen, dass – entgegen entsprechender Zusagen – doch bezahlt werden müsse.*
- *Der Antrag von Kreisrat Frank, die bei der Krankenhausbetriebsgesellschaft durch die Übernahme der Bürgschaft durch den Landkreis ersparten Zinsen als Zuschuss des Landkreises an die Gesellschaft auszuweisen, erübrigte sich, nachdem der Antrag von Kreisrat Jüppner (Beschluss 3) mehrheitlich abgelehnt worden ist.*

**7. Aufsichtsrat der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH;  
 Weitergabe von Stimmrechten bei Verhinderung**

**Beschluss (einstimmig, 1 Enthaltung):**

- 1. Die vom Landkreis in den Aufsichtsrat der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH entsandten Aufsichtsratsmitglieder haben grundsätzlich an den Sitzungen des Aufsichtsrats teilzunehmen.**
- 2. Im Verhinderungsfall soll ein anderes, vom Landkreis entsandtes ordentliches Aufsichtsratsmitglied zur Stimmabgabe bevollmächtigt werden.**

8.	<p><b>Berufsschulzentrum Radolfzell - Neubau 1. und 2. Bauabschnitt; 1. Sachstand, Kostenfortschreibung und weiteres Vorgehen 2. Beauftragung Planungsleistungen</b></p> <p><b><u>Beschluss (einstimmig):</u></b></p> <p><b><u>Zu 1)</u></b>  <i>Die Firma KS Engineering GmbH aus Laupheim wird beauftragt, die zusätzlich erforderlichen Maßnahmen bei der Asbestsanierung (Rückbau Altbau A) zum Preis von 79.005,94 € (brutto) auszuführen.</i></p> <p><b><u>Zu 2)</u></b>  Für den 1. Bauabschnitt werden alle bisher beauftragten Auftragnehmer mit der Leistungsphase 9 (Objektbetreuung und Dokumentation) beauftragt.  Nach dem Umsetzungsbeschluss zum 2. Bauabschnitt (Schule und Sporthalle) werden die Auftragnehmer mit den Leistungsphasen 7 (Mitwirkung bei der Vergabe), 8 (Bauüberwachung) und 9 (Objektbetreuung und Dokumentation) beauftragt.</p>															
9.	<p><b>Berufsschulzentrum Radolfzell - Neubau 2. Bauabschnitt Schule; Vergabe 1. Ausschreibungspaket</b></p> <p><b><u>Beschluss (einstimmig, 1 Enthaltung):</u></b></p> <p>Die Aufträge für die Gewerke im 1. Ausschreibungspaket werden an den jeweils wirtschaftlichsten Bieter wie folgt vergeben:</p> <table data-bbox="272 1070 1415 1301"> <tr> <td>Rohbauarbeiten</td> <td>Firma F. Kirchhoff Systembau GmbH Münsingen</td> <td>3.178.133,31</td> </tr> <tr> <td>Dachdeckerarbeiten</td> <td>Firma H. Fritz GmbH Sulz am Neckar</td> <td>387.002,98</td> </tr> <tr> <td><b>Elektroinstallation</b></td> <td><b>Firma Kühn Elektro- und Gebäudetechnik GmbH, Hüfingen.</b></td> <td><b>1.255.219,13</b></td> </tr> </table> <p><b><u>Nachrichtlich:</u></b></p> <p><i>In der Zuständigkeit der Verwaltung (Landrat) werden folgende Aufträge vergeben:</i></p> <table data-bbox="272 1464 1415 1637"> <tr> <td>Gerüstarbeiten</td> <td>Firma Märte Siplingen</td> <td>64.114,82</td> </tr> <tr> <td>Aufzug</td> <td>Firma Brobeil Aufzüge GmbH &amp; Co. KG Dürmentingen.</td> <td>76.615,18</td> </tr> </table> <p><i>Insgesamt werden mit dem ersten Ausschreibungspaket Leistungen im Gesamtbetrag von 4.961.085,42 € (mit Wartungsarbeiten) bzw. 4.899.813,08 € (ohne Wartungsarbeiten) vergeben. Damit liegen die reinen Baukosten vorläufig um rd. 108.000 € unter der Kostenberechnung.</i></p>	Rohbauarbeiten	Firma F. Kirchhoff Systembau GmbH Münsingen	3.178.133,31	Dachdeckerarbeiten	Firma H. Fritz GmbH Sulz am Neckar	387.002,98	<b>Elektroinstallation</b>	<b>Firma Kühn Elektro- und Gebäudetechnik GmbH, Hüfingen.</b>	<b>1.255.219,13</b>	Gerüstarbeiten	Firma Märte Siplingen	64.114,82	Aufzug	Firma Brobeil Aufzüge GmbH & Co. KG Dürmentingen.	76.615,18
Rohbauarbeiten	Firma F. Kirchhoff Systembau GmbH Münsingen	3.178.133,31														
Dachdeckerarbeiten	Firma H. Fritz GmbH Sulz am Neckar	387.002,98														
<b>Elektroinstallation</b>	<b>Firma Kühn Elektro- und Gebäudetechnik GmbH, Hüfingen.</b>	<b>1.255.219,13</b>														
Gerüstarbeiten	Firma Märte Siplingen	64.114,82														
Aufzug	Firma Brobeil Aufzüge GmbH & Co. KG Dürmentingen.	76.615,18														
10.	<p><b>Verkehrsverbund Hegau-Bodensee (VHB); Anpassung der Tarife zum 01.01.2014</b></p> <p><b><u>Beschluss (einstimmig, 2 Enthaltungen):</u></b></p> <p><b>1. Die beabsichtige Tariferhöhung des Verkehrsverbundes Hegau-Bodensee (VHB), die dieser im Rahmen seiner Tarifhoheit bei den Genehmigungsbe-</b></p>															

	<p>hörden (Regierungspräsidium Freiburg und Ministerium für Umwelt und Verkehr Baden-Württemberg) beantragen wird, wird zur Kenntnis genommen.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>2. Der Landkreis leistet seinen Zuschuss an den Tarifverbund in Höhe des vereinbarten Betrages. Über diesen Betrag hinaus erstattet der Landkreis dem Verbund die Mindererlöse für die Schülermonatskarte „Light“ gemäß dem Beschluss des Kreistags vom 06.06.2011. Die ermäßigte Schülermonatskarte nimmt damit nicht an der Tarifierhöhung teil und kostet weiterhin 32 €.</li> <li>3. Eine weitere Bezuschussung zur Abdeckung von Mindererlösen erfolgt nicht.</li> </ol>
10.1	<p><b>Erstellung einer Grobplanung von Hochgeschwindigkeitsnetzen (Backbone) im Landkreis Konstanz; Vergabe des Auftrags (Konzeption)</b></p> <p><b><u>Beschluss (einstimmig, 1 Enthaltung):</u></b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Im Rahmen der Breitbandinitiative II des Ministeriums Ländlicher Raum wird für die Grobplanung von Hochgeschwindigkeitsnetzen im Landkreis Konstanz ein Förderantrag gestellt.</li> <li>2. Der Auftrag zur Durchführung der Grobplanung von Hochgeschwindigkeitsnetzen (Backbone) im Landkreis Konstanz wird – nach erfolgter Abstimmung mit dem Regierungspräsidium Freiburg im Zusammenhang mit der Bewilligung der Förderung – an die Firma tkt teleconsult (im Kuchengrund 8, 71522 Backnang) zum Preis von 84.609 € vergeben.</li> </ol>
11.	<p><b>Volkshochschule Konstanz-Singen e.V. (VHS);</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Bericht des Vorstandes über die aktuelle Situation und Prognose für das Wirtschaftsjahr 2013</li> <li>b) Änderung der Vereinssatzung</li> </ol> <p><b><u>Beschluss (einstimmig, 1 Enthaltung):</u></b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Den in der Mitgliederversammlung beratenen und vorgeschlagenen Satzungsänderungen wird zugestimmt.</li> <li>2. Die Volkshochschule wird bevollmächtigt, die neue Satzung im Vereinsregister eintragen zu lassen, sobald alle Mitgliedskommunen zugestimmt haben.</li> <li>3. Die Jahresabschlüsse und die Prüfberichte der GPA/der örtlichen Rechnungsprüfungsämter werden den Mitgliedern der Gremien zu gegebener Zeit übersandt. Im Übrigen erfolgt auch künftig die bereits praktizierte regelmäßige Berichterstattung in den zuständigen Gremien.</li> </ol>
12.	<p><b>Bürgerfragestunde</b></p> <p><b><u>Beschluss:</u></b> Entfällt. Auf Nachfrage des VORSITZENDEN erfolgen keine Wortmeldungen.</p>
13.	<p><b>Jobcenter Landkreis Konstanz; Sachstandsbericht</b></p> <p><b><u>Beschluss:</u></b> Entfällt.</p>

	<p>Nach der Sommerpause 2013 wird sich der Sozialausschuss ausführlich mit der Thematik befassen. Der Leiter des Jobcenter, Herr <b>Wetzel</b>, wird allfällige Fragen beantworten.</p> <p>Die Mitglieder des Kreistags/die Fraktionen werden gebeten, ihre Fragen im Vorfeld der Sitzung des Ausschusses am 30.09.2013 zu übermitteln, damit die Beantwortung entsprechend vorbereitet werden kann.</p>
14.	<p><b>Änderungen in der Besetzung des Kreisjugendhilfeausschusses;</b>  <b>a) Ausscheiden eines stimmberechtigten Mitglieds/Nachwahl</b>  <b>b) Ausscheiden eines beratenden Mitglieds/Nachwahl</b></p> <p><b><u>Beschluss (einstimmig):</u></b></p> <p>Zu a)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dem Ausscheiden von Herr Günter LIENERT (bisheriges stimmberechtigtes Mitglied für die Vertreter der Jugendverbände im Kreisjugendhilfeausschuss) mit Ablauf des 31.07.2013 wird zugestimmt.</li> <li>• Auf Vorschlag des Kreisjugendrings wird Herr Frank ORTOLF ab dem 01.08.2013 zum stimmberechtigten Mitglied der Jugendverbände an Stelle von Herrn Günter LIENERT gewählt.</li> </ul> <p>Zu b)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dem Ausscheiden von Herrn Frank ORTOLF (bisheriges beratendes Mitglied für die Katholische Kirche im Kreisjugendhilfeausschuss) mit Ablauf des 31.07.2013 wird zugestimmt.</li> <li>• Auf Vorschlag der Katholischen Kirche wird Frau Sabrina D`Aloisio ab dem 01.08.2013 zum beratenden Mitglied der Katholischen Kirche ab Stelle von Herrn Frank ORTOLF gewählt.</li> </ul>
15.	<p><b>Änderung in der Besetzung des Kreistags;</b>  <b>Ausscheiden von Kreisrat Boldt mit Ablauf des 31.08.2013</b></p> <p><b><u>Beschluss (einstimmig):</u></b></p> <p>Es wird festgestellt, dass bei Kreisrat Claus BOLDT der Verlust der Wählbarkeit zum 01.09.2013 eintritt. Dem Ausscheiden aus dem Kreistag zum genannten Zeitpunkt wird zugestimmt.</p>
16.	<p><b>Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche</b></p>
16.1	<p><b>Besetzung des Kreistags;</b>  <b>a) Ausscheiden von Kreisrat Dr. Jörg Schmidt</b>  <b>b) Wechsel in der Fraktionszugehörigkeit (Kreisrat Krause)</b></p> <p><b><u>Beschluss:</u></b></p> <p><b>Entfällt.</b></p> <p>Kreisrat <b>Dr. Schmidt</b> gibt zu Beginn der Sitzung bekannt, dass er sein Kreistagsmandat niederlegt, nachdem er ab dem 01.08.2013 als Ministerialdirektor beim Ministerium für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg tätig sein wird.</p> <p>Der <b>Vorsitzende</b> teilt mit, dass der Wechsel in der nächsten Sitzung des Kreistags am 14.10.2013 erfolgen wird.</p>

	<p>Kreisrat <b>Dr. Schmidt</b> gibt darüber hinaus bekannt, dass Kreisrat <b>Krause</b> nunmehr Mitglied der Fraktion der SPD ist. In diesem Zusammenhang soll auch eine neue Ausschussbesetzung erfolgen. Dies soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt erfolgen, entsprechende Vorschläge werden der Verwaltung übermittelt.</p> <p>Der <b>Vorsitzende</b> stellt fest, dass sich durch den „Zuwachs“ bei der SPD keine neue Sitzverteilung zugunsten der SPD in den Ausschüssen/Kommissionen/sonstigen Gremien ergibt. Insofern ist nur eine interne Rochade möglich. Dies kann in der nächsten Sitzung des Kreistags am 14.10.2013 erfolgen.</p>
16.2	<p><b>Einweihung des neu gestalteten Chemiebereichs an der Hohentwiel-Gewerbeschule Singen</b></p> <p><b><u>Beschluss:</u></b>  <b>Entfällt.</b></p> <p>Der <b>Vorsitzende</b> verweist auf die ausgelegte Einladung und den beigefügten Anmeldevordruck. In diesem Vordruck wird der 23.10.2013 als Einweihungstermin genannt, richtig ist jedoch der 19.09.2013 (wie im Anschreiben bzw. der Einladung). Eine entsprechend korrigierte Anmeldung wird gerade verteilt mit der Bitte, sich mit diesem Anmeldevordruck anzumelden.</p> <p>Am 23.10.2013 findet die Einweihung des 1. Bauabschnitts des Berufsschulzentrums Radolfzell statt. Um Vormerkung wird gebeten, eine Einladung wird nach der Sommerpause versandt.</p>
16.3	<p><b>Bildungs- und Teilhabepaket nach dem Sozialgesetzbuch (SGB); Zumutbare Eigenleistung/Eigenanteil für die Schülerbeförderung</b></p> <p><b><u>Beschluss:</u></b>  <b>Entfällt.</b></p> <p>Der <b>Vorsitzende</b> berichtet:</p> <p>Im Rahmen des „Bildungs- und Teilhabepakets“ werden bei Schülerinnen und Schülern, die für den Besuch der nächstgelegenen Schule des gewählten Bildungsgangs auf Schülerbeförderung angewiesen sind, die dafür erforderlichen Aufwendungen berücksichtigt, wenn sie nicht von Dritten übernommen werden und es der leistungsberechtigten Person nicht zugemutet werden kann, die Aufwendungen aus dem Regelbedarf zu bestreiten.</p> <p>Anspruchsberechtigt sind neben Bezieherinnen und Beziehern von Leistungen nach dem SGB II auch Personen, die Leistungen nach dem SGB XII beziehen, sowie die Bezieherinnen und Bezieher von Wohngeld und Kinderzuschlag.</p> <p>Im Landkreis Konstanz bekommen anspruchsberechtigte Personen die Kosten für ein Schüler-Monats-Ticket des VHB erstattet, bzw. konnten dieses bislang über ein Gutscheilverfahren erhalten.</p> <p>Durch Gesetz vom 07.05.2013 tritt nun zum 01.08.2013 eine ergänzte Regelung in Kraft. Danach gilt in der Regel ein Betrag in Höhe von fünf €/Monat als zumutbare Eigenleistung.</p> <p>Die Erhebung dieses Eigenanteils ist zwingend. Die im Gesetz genannten 5 € stellt eine Untergrenze dar, von der lediglich nach oben abgewichen werden kann. Eine mündliche Anfrage beim Landkreistag hat dies bestätigt.</p> <p>Eine Weiterführung des Gutscheiverfahrens ist aufgrund des nunmehr zwingenden Eigenanteils nicht mehr möglich. Mit dem Schuljahr 2013/14 werden die Leistungen nach § 28 Abs. 4 SGB II (Schülerbeförderung) ausschließlich im Rahmen eines Erstattungsverfahrens erbracht. Die Betroffenen müssen die Fahrkarte kaufen, danach wer-</p>

	<p>den die Kosten hierfür (abzüglich eines Eigenanteils von 5 €) erstattet</p> <p>Zu berücksichtigen ist dabei auch § 29 Abs. 1 S. 3 SGB II. Demnach werden die Bedarfe nach § 28 Abs. 4 SGB II (Schülerbeförderung) durch Geldleistungen gedeckt. Für ein Gutscheilverfahren bleibt unter diesen Voraussetzungen kein gesetzlicher Spielraum.</p> <p>Kreisrat <b>Dr. Hahn</b> will wissen, was passiert, wenn ein Schüler kein Geld hat, die Fahrkarte zu kaufen und deshalb vom Busfahrer zurückgewiesen wird. Dann kann er die Schulpflicht nicht erfüllen. Wer ist dafür zuständig, dass dies nicht passiert bzw. wie wird in diesen Fällen der Schulbesuch sichergestellt?</p> <p>Der <b>Vorsitzende</b> und Herr <b>Goßner</b> sagen eine Beantwortung zu.</p>
<b>16.4</b>	<p><b>Haushalt 2013; Budgetbericht zum 30.06.2013</b></p> <p><b><u>Beschluss:</u></b> <b>Entfällt.</b></p> <p>Die Mitglieder des Kreistags nehmen den Budgetbericht zum 30.06.2013 zur Kenntnis.</p>
<b>16.5</b>	<p><b>Protec Orsingen; Antrag der Fraktion der CDU</b></p> <p><b><u>Beschluss:</u></b> <b>Entfällt.</b></p> <p>Kreisrat <b>Jüppner</b> übergibt einen Antrag der Fraktion der CDU.</p> <p>In diesem Antrag wird zunächst Bezug genommen auf einen Bericht im SÜDKURIER vom 28.06.2013, wonach Fusionsverhandlungen mit dem Zweckverband TBA Warthausen geführt werden. Da die Thematik bisher weder im Kreistag noch einem der Ausschüsse auf der Tagesordnung stand, wird der Antrag gestellt, das Thema zeitnah und rechtzeitig vor einer Beschlussfassung in der Zweckverbandsversammlung zu behandeln. Im Antrag werden dann div. Eckpunkte aufgelistet (Ist-Situation, mögliche Szenarien usw.), auch die Zukunft der Nahwärmeversorgung spielt dabei eine Rolle. Um entsprechende Auskunft und Darstellung des Sachverhalts wird gebeten.</p> <p>Der <b>Vorsitzende</b> verweist auf die bisherigen Sachstandsberichte im Verwaltungs- und Finanzausschuss und im Kreistag. Er bestätigt die Aussagen im genannten Pressebericht.</p> <p>In der kommenden Woche wird sich die Zweckverbandsversammlung mit der Thematik befassen und einen Empfehlungsbeschluss an die zuständigen Kreistage fassen. Die Kreistage können dann beraten und ihrem Vertreter in der Zweckverbandsversammlung Weisung erteilen. Alle Fragen wurden und werden sehr detailliert erörtert und abgearbeitet.</p> <p>Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.</p>
<b>16.6</b>	<p><b>Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH (GLKN); Statement von Kreisrat Frank</b></p> <p><b><u>Beschluss:</u></b> <b>Entfällt.</b></p> <p>Kreisrat <b>Frank</b> nimmt Bezug auf die Diskussion unter TOP 6.</p> <p>Von einer „Demontage des Krankenhauses in Singen“ kann keine Rede sein, im Gegenteil, der Standort wird durch den DaVinci-Op-Roboter gestärkt. Insofern handelt es</p>

sich allenfalls um einen so genannten „Phantomschmerz“.

Es geht um die Stärkung des Verbundes insgesamt und wenn das getan wird, profitieren alle. Der Landkreis muss alle Chancen nutzen, um einen dauerhaft leistungsfähigen und zukunftssicheren Verbund zu schaffen.

Der **Vorsitzende** bestätigt dies. Der Integrationsprozess ist im Gange, dennoch benötigt das noch Zeit. Erfreulich ist die Tatsache, dass alle willens sind, gemeinsam etwas zu schaffen und Hemmnisse abzubauen. In nächster Zeit findet ein Treffen mit den Chefarzten statt, um den Prozess weiter fortzusetzen. Auch im Aufsichtsrat wird gute Arbeit im Interesse der gemeinsamen Zielsetzung geleistet.

Kreisrat **Prof. Dr. Rühland** stellt fest, dass die Fusion allseits akzeptiert wird. Es geht jedoch um die Abstimmung der erforderlichen Maßnahmen und da wäre es besser, Entscheidungen des Aufsichtsrats nicht zu publizieren, bevor der Kreistag davon Kenntnis erhalten hat. Insofern wäre es gut, das Verfahren entsprechend zu ändern.

**16.7 "seehas" Konstanz - Engen;  
Warnhinweis bezüglich unterschiedlicher Bahnsteighöhen**

**Beschluss:**

**Entfällt.**

Kreisrätin **Happle-Lung** teilt mit, dass die Fahrgäste im "seehas" zwischen Konstanz und Engen über eine Durchsage auf die unterschiedlichen Bahnsteighöhen hingewiesen werden. Das ist wichtig, denn zwischen den Bahnsteigen und der Einstiegshöhe in den „seehas“ gibt es teilweise beträchtliche Unterschiede. Diese sehr wichtige Ansage erfolgt jedoch nicht an allen Haltepunkten, an denen dies erforderlich ist. Daher sollte das beim Betreiber angeregt werden

Der **Vorsitzende** sagt zu, dass sich Herr **Bendl** darum kümmern wird.

**17. Wahl des Landrats;  
a) Bestellung der vom Besonderen Beschließenden Ausschuss zur Vorbereitung der Wahl des Landrats vorgesehenen Wahlkommission  
b) Durchführung der Wahl des Landrats**

**Beschluss (einstimmig, ohne förmliche Abstimmung):**

1. Der Bildung einer Wahlkommission wird zugestimmt.
2. Die Mitglieder der Wahlkommission werden entsprechend dem Beschluss des Besonderen Beschließenden Ausschusses zur Vorbereitung der Wahl des Landrats bestellt.
3. Die Leitung der unter Ziff. 2 genannten Kommission wird Kreisrat Kurt DEMMLER (Vertreter der stärksten Fraktion/CDU) übertragen. Kreisrat Peter KESSLER (Vertreter der zweitstärksten Fraktion/FWV) wird mit der stellvertretenden Leitung beauftragt.

**Hinweise/Beratung**

- Kreisrat **Franz Moser** übernimmt den Vorsitz.
- Nach der Begrüßung der Ehrengäste (MdB, MdL, Ehrenringträger, OB und BM, die nicht im Kreistag vertreten sind sowie Fam. **Hämmerle**) wird die Liste der Entschuldigten verlesen. Danach sind 5 Damen und Herren Kreisräte nicht anwesend. Im Rahmen der Entschuldigung haben diese dem Kandidaten ihre Unterstützung zugesichert.
- Der Kandidat verliest seine Bewerbungsrede.

- Die Wahlkommission übernimmt die Leitung der Wahl. Die Damen und Herren Kreisräte werden namentlich in alphabetischer Reihenfolge aufgerufen, erhalten den Stimmzettel und geben ihre Stimme in einer Wahlkabine ab. Anschließend wird der Stimmzettel in die Urne geworfen.

- Nach dem Abschluss des Wahlgangs erfolgt die Auswertung des Ergebnisses; Kreisrat **Demmler** (Vorsitzender des Wahlkommission) übermittelt dem **Vorsitzenden** folgendes Wahlergebnis:

**Ja: 48 Stimmen**

**Nein: 9 Stimmen**

**Enthaltungen: 5 Stimmen**

**Ungültig: 1 Stimme**

**GESAMT 63 Stimmen.**

- Der **Vorsitzende** gibt das Wahlergebnis öffentlich bekannt und gratuliert dem Kandidaten zur Wiederwahl. Auf seine Nachfrage nimmt Frank **Hämmerle** die Wahl an.
- Danach folgen die Gratulation der Anwesenden und ein Stehimbiss im Foyer des Großen Saales.